Unplugged

Unplugged- Suchtprävention im Unterricht

Stufe 3: Effektivität nachgewiesen

Programminformationen

Ziel
Prävention des Konsums und Missbrauchs legaler und illegaler Substanzen. Korrektur normativer Überzeugungen, Förderung der Lebenskompetenz, Verringerung von Erstkontakten mit psychotropen Substanzen und Hinauszögern des Übergangs von experimentellem zu regelmäßigem Substanzkonsum.

Zielgruppe
Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren

Verhalten/Verhältnis
ausschließlich verhaltensbezogen

Ausschließlich verhaltensbezogene Programme setzen die Maßnahmen direkt am Individuum an, um gesundheitsbezogenes Verhalten zu beeinflussen. Dabei sollen für die Gesundheit riskante Verhaltensweisen (z.B. Rauchen, riskanter Alkoholkonsum) vermieden bzw. verändert werden sowie gesundheitsförderndes Verhalten unterstützt werden (z.B. gesunde Ernährung, Bewegung).

Methode
"Unplugged" ist ein standardisiertes manualisiertes Unterrichtsprogramm für Schulen zur Primärprävention des Konsums und Missbrauchs legaler und illegaler Substanzen. Es wurde im Rahmen des Projekts EU-DAP („European Drug Addiction Prevention Trial“) von 2003 bis 2009 entwickelt und wird von speziell geschulten Lehrkräften durchgeführt. Das Programm basiert auf dem Konzept des umfassenden sozialen Einflusses (Comprehensive Social Influence), ist interaktiv, bezieht die Familie mit ein, liefert Informationen zu verschiedenen Substanzen und kombiniert die Korrektur normativer Überzeugungen über Substanzkonsum mit der Förderung von Sozial- und Lebenskompetenz. „Life Skills“ wie kritisches Denken, strukturiertes Problemlösen, kreatives Denken, effektive Kommunikation, Beziehungskompetenzen, Selbstwahrnehmung, Empathie und die Bewältigung von Emotionen werden im Rahmen des Programms entwickelt, gefördert und tragen dazu bei, dass Jugendliche legalen wie illegalen Substanzen kritisch begegnen und sich bewusst für gesunde Verhaltensweisen entscheiden. Das „Unplugged“ Curriculum besteht aus 12 Unterrichtseinheiten, umfasst ein Handbuch für Lehrkräfte,ein Arbeitsbuch für Schülerinnen und Schüler, Quizkarten, Arbeitsunterlagen für Elternabende und ist so gestaltet, dass es während der Unterrichtszeit durchgeführt werden kann. Die Unterrichtseinheiten konzentrieren sich auf die Komponenten Information und Einstellungen, zwischenmenschliche und intrapersonale Kompetenzen und bieten folgende Inhalte an: Einführung in das Programm, Festsetzen von Regeln für die Lektionen, Reflektion des Wissens über Drogen, Klärung von Gruppeneinflüssen und Gruppenerwartungen, Informationen über verschiedene Einflussfaktoren des Drogenkonsums, Förderung des kritischen Überdenkens von Informationen, Reflexion von eigener Meinung und tatsächlichen Daten, Informationen über Auswirkungen des Rauchens, adäquates Äußern von Gefühlen, Unterschiede verbaler und nonverbaler Kommunikation, Förderung des Selbstbewusstseins und Respekts gegenüber anderen, Erkennen und Akzeptieren von positiven Qualitäten, Akzeptanz positiven Feedbacks, Übung und Reflexion des Kontaktaufbaus mit anderen, Informationen zu positiven und negativen Wirkungen des Drogenkonsums, Selbstkontrolle, Förderung kreativen Denkens, Bewältigungsstrategien, strukturiertes Problemlösen, Entscheidungsfindung und das Setzen von Zielen. Die Inhalte werden in Form von Präsentationen, Vertragsmanagement, Gruppenarbeit, Hausaufgaben, Rollenspielen, Diskussionen im Plenum, Gruppenarbeit, Kollagen, Spiel, Plenumsdiskussion, Quiz und Feedback mit den Jugendlichen umgesetzt. Zur erfolgreichen Umsetzung von „Unplugged“ steht zusätzlich ein "Leitfaden zur Durchführung von Curricula auf der Basis des Konzepts vom umfassenden sozialen Einfluss (CSI) in Sekundarschulen" zur Verfügung, der sich in jeweils eigenen Kapiteln an Lehrkräfte, Schulleiterinnen und -leiter und Schulpolitikerinnen und -politiker wendet und begleitende Maßnahmen erörtert, die zum Gelingen eines schulischen Präventionsprogramms beitragen können.

weiteres zur Zielgruppe
Dieses Programm ist nicht für den Einsatz in Förderschulen geeignet: Unplugged- Suchtprävention im Unterricht: Anwendbarkeit in Förderschulen.pdf

Material
Programmunterlagen:Handbuch für Lehrkräfte, Arbeitsbuch für Schülerinnen und Schüler, Quizkarten, Arbeitsunterlagen für Elternabende
Handbuch (englische Version) https://eudap.eu/wp-content/uploads/2023/09/ENGLISH2011-Teacher_s-Handbook.pdf
Arbeitsbuch (englische Version) https://eudap.eu/wp-content/uploads/2023/09/ENGLISH2011-Student_s-Workbook.pdf
Unterlagen für Elternabende (englsiche Version) https://eudap.eu/wp-content/uploads/2023/09/EUDAP_Unplugged_Parents.pdf

Kosten und Aufwand
mit (€) gekennzeichnete Posten erfordern finanzielle Leistungen an Externe

(€) "Leitfaden zur Durchführung von Curricula auf der Basis des Konzepts vom umfassenden sozialen Einfluss (CSI) in

Sekundarschulen", (€) Unplugged-Lehrertraining

weitere Programminformationen
Unplugged - Suchtprävention in der Schule (FINDER-Akademie)
The "Unplugged" Prevention Curriculum (EUDAP- European Drug Abuse Prevention)

Ansprechperson
FINDER e. V.
Schützenstraße 6A, 10117 Berlin
Tel.: 030-754395750
E-Mail: info@finder-akademie.de
https://finder-akademie.de/

Evaluation
Faggiano, F., Vigna-Tagliantia, F., Burkhart, G., Bohrn, K., Cuomo, L., Gregori, D., Panella, M., Scatigna, M., Siliquini, R., Varona, L., van der Kreeft, P., Vassara, M., Wiborg, G., Galanti, M.R., EU-Dap Study Group (2010). The effectiveness of a school-based substance abuse prevention program. 18-Month follow-up of the EU-Dap cluster randomized controlled trial. Drug Alcohol Depend, 108(1-2), 56-64.

Faggiano, F., Galanti, M.R., Bohrn K, Burkhart, G., Vigna-Taglianti, F., Cuomo, L., Fabiani, L., Panella, M., Perez, T., Siliquini, R., van der Kreeft, P., Vassara, M., Wiborg, G., EU-Dap Study Group (2008). The effectiveness of a school-based substance abuse prevention program: EU-Dap Cluster Randomised Controlled Trial. Prev Med, 47, 537-43.

Faggiano, F., Richardson, C. Bohrn, K., Galanti, M.R., EU-Dap Study Group (2007). A cluster randomized controlled trial of school-based prevention of tobacco, alcohol and drug use: The EU-Dap design and study population. Preventive Medicine, 44, 170-173.

Programmbewertung

Konzeptqualität
Kriterien sind erfüllt.

Evaluationsmethode und –ergebnisse
Faggiano et al. 2010:

Internationale randomisierte Kontrollstudie mit Follow-up nach 15 Monaten. Das Programm wurde in 7 europäischen Ländern (Italien, Österreich, Belgien, Griechenland, Deutschland, Spanien, Schweden) in die jeweilige Landessprache übersetzt und an nationale und kulturelle Erfordernisse angepasst. Im Anschluss an die randomisierte Auswahl von Schulen in Versuchs- und Kontrollschulen und einem Training der Lehrkräfte wurde das Programm während des Schuljahrs 2004/2005 in den Versuchsschulen durchgeführt. 143 Schulen, 78 Experimentalschulen mit 3547 Schülerinnen und Schülern und 65 Kontrollschulen mit 3532 Schülerinnen und Schülern im Alter von 12-14 Jahren nahmen an der Studie teil. Im Rahmen einer Fragebogenuntersuchung im Prä-Post-Follow-up-Design mit drei Messzeitpunkten, wurden die Verhaltens- und Einstellungsveränderungen der im Pilotversuch involvierten Schülerinnern und Schülern mit den Schülerinnen und Schülern aus der Kontrollgruppe verglichen.

„Unplugged“ zeigt positive Effekte bezüglich der Verringerung von Erstkontakten mit psychotropen Substanzen, einen deutlichen Rückgang des Tabak-, Alkohol- und Cannabiskonsumrisikos und anhaltende positive Effekte bei Phasen des Alkoholrauschs und des regelmäßigen Cannabiskonsums „in den vergangenen 30 Tagen“. Die Follow-up-Untersuchung nach 15 Monaten zeigt jedoch, dass die kurzfristige Wirkung bezüglich des täglichen Zigarettenkonsums langsam nachließ. „Unplugged“ zeigt insgesamt eine bessere Wirkung bei Jungen als bei Mädchen, wirkt effektiver bei Alkohol- und Cannabiskonsum als bei Tabakkonsum und zeigt mehr positive Effekte bei regelmäßigem Konsum als bei gelegentlichem Konsum. Eine Mediatorenanalyse ergab, dass die erzielten Ergebnisse im Zusammenhang mit dem Cannabiskonsum in erster Linie auf die Korrektur der normativen Einstellung, der positiven Erwartungshaltung gegenüber der Substanz und der positiven Haltung gegenüber illegalen Drogen zurückzuführen ist. Weniger Wirkung hingegen zeigte die Stärkung der Fähigkeiten zur Kommunikation, der Entscheidungsfindung und der Ablehnung von Drogen.

Ergebnisbewertung
(überwiegend) positiv

Evaluationsniveau und Beweiskraft
5 Sterne, starke Beweiskraft

Zeit bis zu erwartbaren Auswirkungen auf Risiko- bzw. Schutzfaktoren

kurzfristig (bis 1 Jahr)

Programmumsetzung

erforderliche Kooperationen
Lehrkräfte, Unplugged-Trainerinnen und -Trainer

Unterstützung bei der Umsetzung
Kurzsteckbrief der Antworten des Programmanbietenden auf eine Umfrage des Landespräventionsrates Niedersachsen. Weitere Informationen folgen.

Programm probiert in
Italien, Griechenland, Schweden, Spanien, Belgien, Polen, Tschechien, Österreich, Deutschland, Rumänien, Kroatien, Litauen

Programm aufgenommen in anderen Datenbanken, best-practice-Listen o.ä.
Xchange Prevention Registry

Suchzugänge

Präventionsthema

Alkohol- oder Drogenmissbrauch, Rauchen
Alltagskompetenzen, Problemlösefähigkeiten
Soziale Interaktion

CTC-Risikofaktoren

Familie
zustimmende Haltung der Eltern zum Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum

Kinder / Jugendliche
Umgang mit Freunden mit Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum
Anerkennung von Peers für Problemverhalten
früher Beginn des Problemverhaltens: Alkohol- und Drogenkonsum
zustimmende Haltungen zum Problemverhalten: Alkohol- und Drogenkonsum

CTC-Schutzfaktoren

Familie
Bindung zur Familie

Kinder / Jugendliche
Moralische Überzeugungen und klare Normen
Soziale Kompetenzen
Interaktion mit pro-sozialen Peers

Präventionsebene (nach Zielgruppe)

universell

Lebensumfeld

Schule

Geschlecht

alle Geschlechter

Alter der Zielgruppe

12
13
14

Das Programm wurde am 29.08.2011 in die Datenbank eingestellt
und zuletzt am 13.11.2024 geändert.